

Rochade Bremen

Offizielles Mitteilungsblatt des Landesschachbund Bremen e.V. und der Bremer Schachjugend e.V.

Ausgabe Nr. 168 - Dezember 2007

Spielbetrieb Bremer Jugendmannschaftsmeisterschaft 2007/2008

Bremer Jugendliga

Erstes Zugverspätungsoffer (Oldenburg-Bremen) wurde in dieser Saison der bei Werder Bremen an Brett 1 gesetzte Gabriel Dupont. So kamen die Findorffer Sfr. zumindest an Brett 1 zu einem Ehrentreffer gegen den Ligaprimus.

Schwer tat sich der Vorjahreserste SK Bremen-West mit den Liganeulingen aus Bremen Nord. Hätte Fortuna den an Brett fünf spielenden Maik Schlawin in der letzten Phase der Partie nicht aus ihrem Füllhorn mit Glückspelen überschüttet, so hätten die Mannen vom SK Bremen-Nord ihren ersten Mannschaftspunkt geholt.

Erhebliche Aufstellungssorgen bei den Schachfreunden aus Achim. (5 von 9 Spielern waren verhindert) führten fast zu einem Desaster gegen den Neuling Bremer SG der in Bestbesetzung antrat und mit 4 ½ Brettpunkten gewann.

Bremer Jugend A-Klasse

Mit einer U12-Spielerbesetzung gelang Werder Bremen 2 ein 3 : 1 Sieg gegen die starke Jugendmannschaft vom SC

INHALT

Einladung zum 8. Gifhorner Online Open 2008	1
Bremer Jugendmannschaftsmeisterschaft 07/08, 1.Runde	1-2
Bremer Schulschachpokal 2007	2-3
Bremer Mannschaftsmeisterschaft 07/08, 2.Runde	4-5
Commerzbank Chess Cup 2007	6-7
Nachlese zum 17. Diemer Memoriam, Teil 2: Elisabeth Oesterle	8-9
Bundesligateam SV Werder Bremen: Doppelschlag zum Saisonstart	10
Bürgerhaus Mahndorf gratuliert Jan Oleskow zum 25. Jugendserienturnier	11
Findorffer Schachfreunde laden zum Burkhard-Mentz-Memorial 2008 ein	11
(= Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft)	
Impressum	11

Kattenesch. Lediglich der an Brett 1 spielende Kai-Uwe Steingräber ließ sich die Butter nicht vom Brot nehmen.

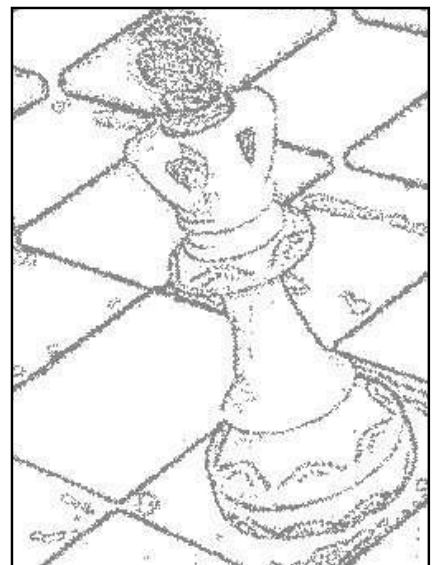
Auch ersatzgeschwächt (Drei Spieler probten in der Jugendliga) hatte der SK Bremen-West 2 keine Probleme mit OT Bremen 1. MF Leder gewann dabei seine 8. Partie in Folge. Am längsten wehrte sich Dominik Relitz gegen Kevin Klosa, aber auch er konnte die 4 : 0 Niederlage nicht verhindern.

2 : 2 trennten sich die Jugendmannschaften von Syke 1 und Werder Bremen 3. Große Beachtung fand der Sieg von Dimitrij Kollars gegen Marius True. Das achtjährige Schachtalent war bereits beim Commerzbank Chess-Cup 2007 bester U8 Spieler des Turniers gewesen.

werder reichte den Spielern vom SK Bremen-West 3 um den 2. Tabellenplatz einzunehmen. Der ehemalige Kadernspieler Jannik Lehmkuhl gewann zu seinem Leidwesen kampflos.

Die Begegnung SF Leherheide gegen OT Bremen 2 endete 2 : 2 unentschieden. Auch in diesem Mannschaftskampf konnte man am vierten Brett 16 schwarze Figuren beobachten, für deren Bewegung niemand zuständig zu sein schien.....

Gerald Menze



Einladung zum 8. Gifhorner Online Open 2008

- * Ort: ChessBase-Server
- * Veranstalter: SV Gifhorn 1959
- * Datum: 12./13.01.2008
- * 13 Runden Blitzturnier (5+0) im CH-System
- * Der Sieger erhält 1 gr. Gold, weitere Regionalpreise
- * Ansprechpartner: Ralf Priebe
- * eMail: g-o-o@web.de
- * Turnierhomepage: www.g-o-o.tk

Freundliche Grüße, *Ralf Priebe*

Turnierleiter Gifhorner Online Open
eMail: g-o-o@web.de
Homepage: www.g-o-o.tk

Bremer Jugend B-Klasse

Eine ganz junge Truppe agiert hier unter dem Namen SK Bremen-West 4. Von den insgesamt 17 aufgestellten Spielern ist noch niemand 12 Jahre alt. Ihren ersten Sieg (3 ½ : ½) holten die „Laufenden Meter“ gegen die ebenfalls sehr junge Mannschaft TuS Syke 2.

Ein mühsames 2 ½ zu 1 ½ gegen drei Spieler von der SGM Lem-

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe **Januar 2008** ist Samstag, der 15.12.2007



1. Runde Bremer Jugendliga 2007-2008

Werder Bremen 1	5	1	Findorffer Sfr.
Gabriel Dupont	-	+	Ruzbeh Dehbozorgi
Arthur Szczap	1	0	Tim Busula
Maike Janiesch	1	0	Patrick Ludmann
Dimitrij Jibrchouk	1	0	Marcel Zirbel
Christian Walther	1	0	Sahrab Sayahi
Malik Bazz	1	0	Nils Henrik Clausen

SK Bremen-West 1	4	2	SK Bremen-Nord
Benjamin Kaufmann	0	1	Carsten Koch
Björn Veit	1	0	Rene Tammen
Dorian Rohr	½	½	Arthur Fischer
Manuel Schmalbruch	1	0	Yalcin Özyasamis
Maik Schlawin	1	0	Berkan Kilinc
Fabian Brinkmann	½	½	Lennart Knoche

SF Achim	1 ½	4 ½	Bremer SG
Cédric Tantzen	0	1	Mark Simkin
Frauke Fehsenfeld	-	+	Stefan Brehm
Nicilas Tantzen	0	1	Matthias Suchodolski
Alexander Seelig	-	+	Keno Tetzlaff
Danica Kosch	½	½	Felix Rieger
Tobias Gust	1	0	Laurin Lindner

Delmenhorster SK			- spielfrei -
-------------------------	--	--	----------------------

Tabelle nach der 1. Runde

Pl.	Mannschaft	Spiele	Manns.-punkte	Brett-Pkte.	Berliner Wert.
1	Werder Bremen 1	1	2	5	150
2	Bremer SG	1	2	4 ½	190
3	SK Bremen-West 1	1	2	4	125
4	SK Bremen-Nord	1	0	2	85
5	SF Achim	1	0	1 ½	20
6	Findorffer Sfr.	1	0	1	60
7	Delmenhorster SK 1	0	0	0	0

1. Runde Bremer Jugend A-Klasse 2007-2008

Werder Bremen 2	3	1	SC Kattenesch
Dersim Aslan	0	1	Kai Uwe Steingraber
David Wachinger	1	0	Eike Dunker
Henry Struck	1	0	Christoph Blömer
Jan Wilm Groß	1	0	Luca-Percy Steingraber

SK Bremen-West 2	4	0	OT Bremen 1
Kevin Klosa	1	0	Dominik Relitz
Phillip Leder	1	0	Kevin Rauer
Patrick Haniszewski	1	0	Matthias Sonnhoff
Raven Hölting	1	0	Jan Bartkowski

TuS Syke 1	2	2	Werder Bremen 3
Dimitri Emil	1	0	Onni Pyökäri
Malte Bajohr	1	0	Fritz Rottach
Oliver Döppenschmidt	0	1	Leveke Holler
Marius True	0	1	Dimitrij Kollars

Bürgerh. Mahndorf			- spielfrei -
--------------------------	--	--	----------------------

Tabelle nach der 1. Runde

Pl.	Mannschaft	Spiele	Manns.-punkte	Brett-Pkte.	Berliner Wert.
1	SK Bremen-West 2	1	2	4	100
2	Werder Bremen 2	1	2	3	60
3	TuS Syke 1	1	1	2	70
4	Werder Bremen 3	1	1	2	30
5	SC Kattenesch	1	0	1	40
6	OT Bremen 1	1	0	0	0
7	Bürgerhaus Mahndorf	0	0	0	0

1. Runde Bremer Jugend B-Klasse 2007-2008

SK Bremen-West 4	3 ½	½	TuS Syke 2
Juri Reimers	+	-	Steffen Struß
Jan-Ricardo Kropp	1	0	Amon Warnecke
Vladimir Milerman	1	0	Timm Klassen
Münir Ekiz	½	½	Felix Lopper

SK Bremen-West 3	2 ½	1 ½	SGM Lemwerder
Christopher Hempe	1	0	Philip Janssen
Enrico Lange	0	1	Lars Risch
Jan-Niklas Staffeldt	½	½	Klaus-Wilhelm Nettmann
Jannik Lehmkühl	+	-	N.N.

SF Leherheide	2	2	OT Bremen 2
Christian Henke	0	1	Dominik Kupper
Richard Steinfeldt	0	1	Adem Balcioglu
Dominik Brokmann	1	0	Fynn Kerch
Nicole Henke	+	-	N.N.

Delmenhorster SK 2			- spielfrei -
---------------------------	--	--	----------------------

Tabelle nach der 1. Runde

Pl.	Mannschaft	Spiele	Manns.-punkte	Brett-Pkte.	Berliner Wert.
1	SK Bremen-West 4	1	2	3 ½	95
2	SK Bremen-West 3	1	2	2 ½	60
3	OT Bremen 2	1	1	2	70
4	SF Leherheide	1	1	2	30
5	SGM Lemwerder	1	0	1 ½	40
6	TuS Syke 2	1	0	½	5
7	Delmenhorster SK 2	0	0	0	0

**Bremer Schulschachpokal
am 13. November 2007
in der Aula des Hermann-Böse-Gymnasium**

Pl.	Schulen	Grundschulen	S	R	V	M-Pkt	Br.Pkt	Bchh.
1	SZ Lehmhorster Straße		7	0	0	14-0	40,0	59,0
2	Gymnasium Kippenberg		5	1	1	11-3	41,0	62,0
3	Hermann-Böse-Gymn.		3	3	1	9-5	38,0	65,0
4	FEBB		4	1	2	9-5	35,0	61,0
5	SZ Findorff 1		4	1	2	9-5	31,5	59,0
6	1. GS Baumschulenweg		4	0	3	8-6	32,5	54,0
7	Gymnasium Vegesack		4	0	3	8-6	29,5	54,0
8	SZ Habenhausen		4	0	3	8-6	28,5	48,0
9	2. GS Altaumund		4	0	3	8-6	27,0	43,0
10	IS Helgolander Str.		3	0	4	6-8	31,0	41,0
11	3. GS Pürschweg		3	0	4	6-8	27,5	38,0
12	Wilhelm-Olbers-Schule		2	1	4	5-9	28,0	43,0
13	SZ Findorff 2		2	1	4	5-9	21,0	46,0
14	4. GS Grolland		2	0	5	4-10	23,0	38,0
15	5. GS Lessingstraße		1	0	6	2-12	14,5	37,0

Bremer Schulschachpokal 2007

Am 13.11. 2007 fand nun schon zum vierten Mal in Folge der Bremer Schulschachpokal am Hermann-Böse-Gymnasium (HBG) statt. 15 Schulmannschaften, darunter 5 Grundschulmannschaften fanden den Weg in die schöne Aula des HBG.

Gespielt wurde in Achter-Mannschaften, bestehend aus mindestens jeweils einem Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 (Grundschulteams haben keine Jahrgangsbeschränkung). Mit diesem Modus soll die Identifikation mit der eigenen Schule gefördert und gleichzeitig Schüler für das Schach gewonnen werden, indem Schach-AGs mit Schülern aufgefüllt werden, die bisher noch keinen direkten Zugang zum organisierten Schach hatten, um den oben genannten Voraussetzungen zu entsprechen.

Pünktlich um 9 Uhr waren alle Mannschaften anwesend und der Schulschachreferent konnte das Turnier eröffnen. Die Grundschulen spielten die

ersten vier der insgesamt sieben Runden unter sich. Schnell wurde die Dominanz des Vorjahressiegers der Schule am Baumschulenweg deutlich, die alle Matches gegen die Grundschulen deutlich gewannen.

Bei den Älteren spielten sich die Teams des Kippenberg Gymnasium, des SZ Lehmhorster Straße und des Gastgebers vom HBG in den Vordergrund. Im folgenden Turnierverlauf waren dann auch tatsächlich die Matches dieser Teams gegeneinander die spannendsten und engsten.

Besonders an den ersten Brettern wurden die Partien ausgefochten und meist über die gesamte Bedenkzeit von 20 Minuten pro Spieler gegangen. In Runde drei spielten die Stadtteilrivalen vom Kippenberg Gymnasium und dem Hermann-Böse-Gymnasium gegeneinander. Nach langem Kampf endete die Runde 4:4 und das HBG fühlte sich schon als sicherer Sieger, da die Brettpunktzahl eindeutig für sie sprach.

Die Ernüchterung folgte aber gleich in der nächsten Runde, die ihnen das starke SZ Lehmhorster Straße bescherte, die auch ihre dritte Runde - gegen die Mannschaft der freien Evangelischen Bekenntnisschule - gewannen. Die er-

sten Bretter wurden klar unterschätzt und so gewann die Lehmhorster Straße verdient mit 4,5:3,5. Damit waren sie nun klarer Turnierfavorit.

Ab der fünften Runde spielten die Grundschüler nun auch gegen die älteren. Allerdings gelang keiner der Grundschulmannschaften mehr ein Sieg, so dass das Team vom Baumschulenweg seinen Gesamtsieg nicht wiederholen konnte. Der Grundschulpokal war ihnen aber sicher und wurde auch so sehnlichst erwartet, dass dem Turnierleiter gar keine Möglichkeit zur Überreichung blieb. Stattdessen stürmten die jungen Spieler auf die Bühnen und übergaben sich den Pokal selbst.

Gesamtsieger wurde dann erwartungsgemäß das SZ Lehmhorster Straße, die auch vom Kippenberg Gymnasium nicht mehr aufgehalten werden konnten. Die 3,5:4,5-Niederlage reichte aber noch für den zweiten Platz. Das HBG erlangte trotz einem weiteren Unentschieden gegen das SZ Findorff den dritten Platz. Ohne Preis wurde aber auch dieses Jahr keiner nach Hause geschickt und alle Teilnehmer konnten sich über „süße“ Wegzehrung für den Heimweg freuen.

Jago Matticz

Schulschachreferent Bremen





**Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008
Stadtliga, 2. Runde am 04.11.2007**

Br	Bremer SG 4	4,5	3,5	TuS Varrel 2
1	Keller Hanno	1	0	Jürgen Rahn
2	Sobotzki Michael	1	0	Grams Waldemar
3	Ernst Herwarth	0,5	0,5	Bergmann Reinhold
4	Brandt Lothar	0,5	0,5	Stüker Andree
5	Waldeck Erhard	0,5	0,5	Fischer Heiko
6	Eichhorst Gerhard	0	1	Kahrs Daniela
7	Peine Olaf	1	0	Schröder Klaus
8	Hoffer Hayo	0	1	Hedke Manfred

Br	SF Leherheide	3	5	HB West 1
1	Schatthauer	0	1	Cinar Kasim
2	Sliwitzki Peter	0,5	0,5	Kaufmann Benamin
3	Richter Detlef	1	0	Kropp Joachim
4	Kollecker Jürgen	0	1	Nackenhorst Frank
5	Schampier Anton	0,5	0,5	Jackwerth
6	Guzek Hartwig	0	1	Fasmers Ralf
7	Fritzsche Elmar	0,5	0,5	Volbert Wilfried
8	Schlosshauer R.	0,5	0,5	Rose Shawn

Br	Vahr 2	3	5	Delmenhorst 3
1	Dietrich Igor	0	1	Ohse Andreas
2	Munk Leonhard	0	1	Kimmich Daniel
3	Brüggemann Hans	1	0	Segelken Peter
4	Posel Richard	1	0	Hurrle Jürgen
5	Böhm Karl	0,5	0,5	Kügel Tobias
6	Ebeling Frank	0	1	Musiol Herbert
7	Hoose Hannelore	0,5	0,5	Sterbies Klaus
8	Pleuß Thomas	0	1	Wells Chris

Br	SV Werder 5	5	3	TuS Syke 1
1	Meyer-Siebert Ingolf	1	0	Wetjen Siegfried
2	Bart Simon	1	0	Hoffmann Jürgen
3	Janisch Maike	1	0	Schmidt Wolfgang
4	Krabbe Lars	1	0	Fatejew Paul
5	Hinrichs Heinz	0	1	Ehlers Sven
6	Sasse Fabius	0,5	0,5	Sivulka Jura
7	Walther Chistan	0	1	Brüning Martin
8	Stelter Frederik	0,5	0,5	Fieseler Horst

Br	Bremer SG 3	2	6	Findorff 1
1	Calic Andreas	0	1	Gesswein Viktor
2	Menner Andreas	0	1	Zaiss
3	Fricke Andreas	0,5	0,5	Ohl Karsten
4	Caspari Tim	0	1	Shabani Ali Reza
5	Meldau Henning	0	1	Marquardt Claus
6	Scotland Eduard	0,5	0,5	Oswald Werner
7	Mull Günter	0	1	Mantei Edward
8	Reeh Axel	1	0	Dehbozogi Ruzbeh

Spielstand nach der 2. Runde

Rang	Mannschaft	Ms.-Pkt.	Brett-P.
01	Findorff 1	4:0	12:4
02	Delmenhorst 3	4:0	9,5:6,5
03	TuS Varrel 2	2:2	10,5:5,5
04	Bremer SG 4	2:2	8:8
05	TuS Syke 1	2:2	7,5:8,5
06	SV Werder 5	2:2	7:9
07	Bremer SG 3	2:2	6,5:0,5
08	HB West 1	2:2	6:10
09	SF Leherheide 2	0:4	6,5:9,5
09	Vahr 2	0:4	6,5:9,5

Mitteilungen D-Klasse:

* BSG-7 ist in Osterholz nicht erschienen. Das Strafgeld wird vom Landesturnierleiter laut Turnierordnung verhängt werden.

** Der Verein SK Bremen-Nord hat seine Mannschaft nach der ersten, für ihn spielfreien, Runde zurückgezogen. Der Landesturnierleiter entscheidet laut Turnierordnung über die Wertung des Wettkampfes und die möglichen Konsequenzen.

**Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008
A Klasse, 2. Runde am 04.11.2007**

Br	SC Kattenesch 1	5	3	TuS Varrel 3
1	Steingräber Kai Uwe	0,5	0,5	Haller Andreas
2	Goldin Gennady	1	0	Schellhase Julius
3	Jacobsen Rüdiger	0,5	0,5	Keipke
4	Steingräber Hans Joa	0,5	0,5	Mook Wolfgang
5	Muyimbwa Marc	1	0	Harting Wolfgang
6	Kuss Michael	0,5	0,5	Wedertz Ernst
7	Dunker Eike	0	1	Praceius Stephan
8	Bund Jörg	1	0	Rademacher Uwe

Br	DSK 4	4,5	3,5	SF OHZ 1
1	Wollscheid Sven	0,5	0,5	Oehsen
2	Ahrens Gunnar	0	1	Radloff Günter
3	Schnorfeil Reiner	0	1	Hesse Hartmut
4	Schröder Frank	1	0	Hartmann Horst
5	Vollmer Peters Andre	1	0	Oetting Heinrich
6	Brinkmann Martin	1	0	Gohr Willy
7	Bronsema Gerrit	0,5	0,5	Jesgarzewski Malte
8	Ganteföhr Werner	0,5	0,5	Seiffert Manfred

Br	Stotel-Loxstedt 1	3,5	4,5	Horn Wilstedt
1	Berndt Rolf	0,5	0,5	Hopps Werner
2	Bindrim Peter	1	0	Pautzke Peter
3	Gerdes Wilfried	0	1	Schier Torsten
4	Schlegel Alfired	0	1	Krentzel Heiner
5	Nieckel Victor	0	1	Hüsing Hans Günter
6	Sulies Hermann	1	0	Cordes Lothar
7	Döscher Helmut	0	1	Kück Sefan
8	Berndt Uwe	+	-	NN

Br	Achim 1	3,5	4,5	Findorffer SF 2
1	Sturm Hubert	0	1	Ryniecki Detlef
2	Müller Heinrich	1	0	Genov Blagoy
3	Risse Karl	0,5	0,5	Wardenberg Manfred
4	Tantzen Cedric	0	1	Redmann Christoph
5	Schlittgen Matthias	0	1	Hentrop Malter
6	Fehsenfeld Kurt	0,5	0,5	Kettler Jens
7	Richter Klaus	1	0	Ahlers Thorsten
8	Baumann Karl	0,5	0,5	Siebert Gunnar

Br	Achim 2	3	5	SK Schwanewede 1
1	Ernst Markus	0,5	0,5	Seebeck Jörg
2	Früchtenich Rolf	0	1	Ficken Hartmut
3	Brinkmann Rolf	0,5	0,5	Jagdhuber Axel
4	Becker Thomas	1	0	Wilckens Renk
5	Händel Ragnar	0	1	Sudewald
6	Von Koenen Wolfg.	0	1	Schönberger Karl H
7	Tunjasevic Berislav	0	1	Ruff Jurij
8	Gostomski Axel	1	0	Uecker Peter

Spielstand nach der 2. Runde

Rang	Mannschaft	Ms.-Pkt.	Brett-P.
01	Schwanewede 1	4:0	11:5
02	Findorffer SF 2	4:0	10:6
03	SF Achim 1	2:2	9:7
03	Stotel/Loxstedt 1	2:2	9:7
05	SF OHZ 1	2:2	8,5:7,5
06	Kattenesch 1	2:2	8:8
07	Delmenhorst 4	2:2	7:9
08	Wilstedt/Horn	2:2	6,5:9,5
09	SF Achim 2	0:4	5,5:10,5
09	TuS Varrel 3	0:4	5,5:10,5

Mitteilungen D-Klasse:

Die Staffeln der Tabelle nach Brettpunkten unterliegt damit der Überprüfung.


Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008
B-Klasse, 2. Runde am 04.11.2007

Br	SF Lilienthal 2	5	3	SF Achim 3
1	Roehr, Dietrich	1	0	Wolff, Karl-Heinz
2	Gutknecht, Christa	1	0	Intemann, Joern
3	Balzen, Wilhelm	½	½	Börm, Ralf
4	Brauer, Ralf	½	½	Grefe, Harm-Dirk
5	Conrath, Michael	0	1	Jainz, Olaf
6	Krell, Alfred	1	0	Seelig, Alexander
7	Nagel, Gerhard	0	1	Fahrenholz, Klaus
8	von Spee, Franzisk	1	0	Wolff-Seelig, Kirs

Br	SF Leherheide 3	6	2	SF-Achim 4
1	Henke, Andreas	1	0	Jung, Alexander
2	Mittelstädt, Jürge	1	0	Fehsenfeld, Frauke
3	Specht, Reinhard	½	½	Klein, Manfred
4	Ferch, Walter	½	½	Nolte, Volker
5	Runge, Artur	1	0	Roloff, Otto
6	Meyer, Jürgen, Dr.	1	0	Kosch, Danica
7	Fuchs, Herbert	0	1	Menke, Stefan
8	Wildt, Viktor	1	0	Schlittgen, Martina

Br	HB-West 2	4 ½	3 ½	TuS Syke 2
1	Bock, Hartmuth	0	1	Hüttmann, Heyo
2	Doering, Andreas	1	0	Nagel, Rudolf
3	Gruen, Horst	½	½	Marach, Manfred
4	Veit, Björn	½	½	Möller, Gerhard
5	Rohr, Dorian	1	0	Krueger, Gerhard
6	Menze, Gerold	1	0	Emil, Dimitri
7	Kadagies, Werner	½	½	Heyken, Philipp
8	Rosenke, Martin	0	1	Bajor, Malte

Br	HB-Nord 3	5	3	OT-Bremen 1
1	Koch, Carsten	½	½	Sausmikat, Armin, Dr.
2	Roehl, Bernd	0	1	Gottwald, Lutz
3	Ludolph, Georg	0	1	Kizilirmak, Okyar
4	Fischer, Arthur	1	0	Erkan, Tamir
5	Tammen, René	1	0	Guerin, Jean-Pierr
6	Oezysamis, Yalcin	1	0	Brüggmann, Werner
7	Kilian, Berkan	1	0	Seliskar, Henryk
8	Lange, Renate	½	½	Weistock, Waldemar

Br	DSK 5	5	3	Lemwerder
1	Kohls, Vera	1	0	Altmannshofer, Udo
2	Grebener, Sören	0	1	Otto, Reinhard
3	Hayen, Benjamin	0	1	Schmid, Wilfried
4	Pralle, Thomas	1	0	Peters, Juergen
5	Schlueter, Ulrike	1	0	Pohl, Klaus
6	Dang, An-Hai	½	½	Meyer, Marco
7	Blech, Werner	½	½	Eppler, Otto
8	Gedecke, Richard	1	0	Helling, Harald

Spielstand nach der 2. Runde

Rang	Mannschaft	Ms.-Pkt.	Brett-P.
01	DSK 5	4 - 0	11.5
02	HB-Nord 3	4 - 0	9.5
02	HB-West 2	4 - 0	9.5
04	SF Leherheide 3	2 - 2	9.5
05	SF Lilienthal 2	2 - 2	8.5
06	SF Achim 3	2 - 2	8.0
07	Lemwerder	2 - 2	7.5
08	OT-Bremen 1	0 - 4	6.0
09	TuS Syke 2	0 - 4	5.0
09	SF-Achim 4	0 - 4	5.0

Mitteilungen B-Klasse:

Nachmeldungen:

SF Leherheide 3: Nr.15 Wildt, Viktor (ab Runde 2)
 TuS Syke 2: Nr.17 Bajor, Malte (ab Runde 2)
 DSK 5: Nr.17 Gedecke, Richard (ab Runde 2)

Mannschaftsmeisterschaft 2007 / 2008
C Klasse, 2. Runde am 04.11.2007

Br	Mahndorf	5,5	0,5	Kattenesch 2
1	Genahrt Horst	1	0	Hintze Uwe
2	Angermann Thomas	0,5	0,5	Köpsel Harald
3	Brand Axel	1	0	Böttcher Frank
4	Teske Rolf	1	0	Rohlfen Herbert
5	Gashi Dul	1	0	Blömer Christoph
6	Wellmann Ewald	1	0	Heukrodt Christan

Br	SV Werder 6	4,5	1,5	Findorffer SF 3
1	Kassubek Dietrich	0,5	0,5	Koerber Uwe
2	Langhans Peter	0	1	Casties Erich
3	Wolf Jörg	1	0	Perrin Helmut
4	Grand Andre	1	0	Flasche Alke Hartmut
5	Salm Andreas	1	0	Busula Tim
6	Meyer Heinz	1	0	Klüver Jan Frederil

Br	BSG 5	4,5	1,5	HB WEST 3
1	Beckmann Christoph	1	0	Wagner Kai
2	Frische Thomas	0,5	0,5	Höfing Dirk
3	Schulz Michael	1	0	Schmalbruch Manuel
4	Wehrend Klaus	0	1	Schlawin Maik
5	Schwanebeck W.	1	0	Rohlf's Arnd
6	Koepke Hans	1	0	Rohlf's Marianne

Spielstand nach der 2. Runde

Rang	Mannschaft	Ms.-Pkt.	Brett-P.
01	Mahndorf	4:0	10:2
02	Bremer SG 5	2:0	4,5:1,5
02	SV Werder 6	2:0	4,5:1,5
04	HB West 3	2:2	5,5:6,5
05	Kattenesch 2	2:2	4:8
06	Vahr 3	0:2	2,5:3,5
07	HB Nord 4	0:2	2:4
08	Findorffer SF 3	0:4	3:9

D-Klasse, 2. Runde am 04.11.2007

Br	Osterholz (OHZ) 2	4	0 *	BSG 7
1	Joachim, Horst	+	-	---
2	Kaukorius, Alexander	+	-	---
3	Hinrichs, Lewin	+	-	---
4	Johannsen, Ole	+	-	---

Br	Bremen West 4	2,5	1,5	Delmenhorst 6
1	Sadek, Etienne	0,5	0,5	Heidemann, Jürgen
2	Schröder, Mariusz	+	-	Grontzki, Mathias
3	Reimers, Juri	1	0	Rösch, Paskal
4	Brinkmann, Fabian	1	0	Tatje, Jan

Br	Werder 7	2,5	1,5	Werder 8
1	Wachinger, David	0	1	Pyökäri, Onni
2	Struck, Henry	1	0	Müller, Sven Niklas
3	Groß, Jan Wilm	1	0	Holler, Leveke
4	Tilgner, Michael	0,5	0,5	Kollars, Dimitri

Br	BSG 6	4	0 **	Bremen-Nord 5
1	---	+	-	---
2	---	+	-	---
3	---	+	-	---
4	---	+	-	---

Spielstand nach der 2. Runde

Rang	Mannschaft	Ms.-Pkt.	Brett-P.
01	BSG 6	4	8
02	Bremen-West 4	4	7,5
03	Osterholz 2	2	5
04	BSG 7	2	3,5 *
05	Werder 7	2	2,5
06	Werder 8	0	1,5
06	Delmenhorster SK 6	0	1,5
08	OT Bremen 2	0	0,5
09	SK Bremen-Nord 5 ... Rückzug	0	0 **



Commerzbank Chess Cup 2007

Ein schon länger gefasster Wunsch der Bremer Schachjugend konnte jetzt durch die Unterstützung der Commerzbank AG Filiale Bremen in die Tat umgesetzt werden: Ein Turnierangebot in den Herbstferien.

Am 01. und 02. November fanden sich 40 Kinder der Jahrgänge 1995 und jünger in der Hauptstelle der Commerzbank im Schüsselkorb ein, um bei einem 6-Runden-Turnier mit DWZ-Wertung um den Sieg zu kämpfen.

Die Spieler kamen im Wesentlichen von den vier großen Schachvereinen bzw. Abteilungen im Landesverband Bremen, nämlich dem SV Werder Bremen, dem Delmenhorster SK, dem Schachklub Bremen-West, der traditionsreichen Bremer Schachgesellschaft und dazu von dem sehr aktiven, relativ neuem Schachverein Bürgerhaus Mahndorf.

Spieler der Findorffer Schachfreunde, von OT Bremen, dem Kattenescher SC, der Gesamtschule Grambker Heerstr., Gesamtschule Bgm-Smidt, und dem Gymn. Horn komplettierten das Teilnehmerfeld.

Nach der Begrüßung durch die Vorsitzende der Bremer Schachjugend, Ulrike Schüter, schickte der Mitleiter der Bank und Bürgerschaftsabgeordnete Herr Carl Kau die Kids mit einer den Denksport präzise analysierenden Eröffnungsrede in die erste Runde.

Die Commerzbank sorgte neben den Räumlichkeiten und Pokalen auch für das leibliche Wohl der kleinen Gäste. Die Bankmitarbeiter konnten an den beiden

Tagen zwar ihr Mittagessen zu sich nehmen, mussten aber natürlich auf die gewohnte Ruhe verzichten, denn schachspielende Kinder unterscheiden sich in ihrer Lebhaftigkeit überhaupt nicht von anderen Jungs und Mädchen. Dies wurde aber gelassen hingenommen, denn die Veranstaltung stieß auch bei der Belegschaft auf sehr positive Resonanz.



v.l.n.r.: Hartmut Zirpel, Geschäftsleitung Commerzbank, Dr. Oliver Höpfner, Präsident des Landesschachbund Bremen, die Pokalempfänger Dimtrij Kollars, Nabil Ismail, Maren Genath, An-Hai Dang, Commerzbank-Chess-Cup Gewinner Tobias Kügel und Fabian Brinkmann

Während die Durchführung von Turnieren bei den Verantwortlichen ja gewissermaßen Routine ist, machte insbesondere die an beiden Tagen stattfindende Schulung für Schachanfänger mit jeweils 10 Kindern viel Spaß. Hier erhielten die Veranstalter am 1. Tag Unterstützung von Herrn Ralf Pfeifferling, der mit seinen Schülern vom Baumschulenweg dieses Jahr bereits zum 3ten Male hintereinander die deutsche Grundschulmeisterschaft gewann. Das auch Mädchen Interesse am Schach haben, zeigte die Beteiligung bei den diesen Unterrichtsstunden.

Sportlich gab es dann schon die eine oder andere Überraschung, insbesondere wohl der 2. Platz von Fabian Brinkmann vom SK Bremen-West. Den Tur-

1. Platz Gesamt: Tobias Kügel (Delmenhorster SK)

2. Platz Gesamt: Fabian Brinkmann (SK Bremen-West)

3. Platz Gesamt: An-Hai Dang (Delmenhorster SK)

1. Platz U 10: Nabil Ismael (SV Werder Bremen)

1. Platz U 8: Dimitrij Kollars (SV Werder Bremen)

Bestes Mädchen: Maren Genath (Bürgerhaus Mahndorf)

Die Siegerehrung wurde von den Herren Hartmut Zirpel, Geschäftsleitung der Commerzbank, und dem höchsten Schachfunktionär des Landes Bremens, dem Präsidenten des Landesschachbundes Bremen, Herrn Dr. Oliver Höpfner, vorgenommen, der nochmals die Wertigkeit von Jugendarbeit unterstrich und der Commerzbank für die tolle Unterstützung dankte.

Alle Beteiligten, auch die Eltern und Großeltern, die teilweise an beiden Tagen die ganze Zeit geduldig in der Wartezone ausharrten, äußerten vielfach den Wunsch nach einer Wiederholung. Vielleicht wird der Commerzbank-

Chess-Cup ja eine feste Einrichtung im Terminkalender der kleinen Denksportler.

Hinweis: Ca. 180 Fotos der Veranstaltung sind im Internet unter www.landesschachbundbremen.de abrufbar.



niersieg erkämpfte sich allerdings dann doch der favourisierte Landesauswahlspieler Tobias Kügel vom Delmenhorster SK, der zwar dieselbe Punktzahl erzielte, aber durch eine spezielle Auswertung der Gegnerstärke einen minimalen Vorteil erzielen konnte.

Die Pokale konnten an folgende Teilnehmer übergeben werden:

Harry Köpsel



Commerzbank Chess-Cup 2007
Schlusstabelle

Rangliste: Stand nach der 6. Runde																
Rang	TNr	Teilnehmer	Ti	TWZ	E	A	Verein/Ort	Ld	G	S	R	V	Pkte	Buchh	SoBerg	H-Pa
1.	1.	Kügel,Tobias		1684	N		Delmenhorster SK		6	4	2	0	5.0	23.5	19.50	
2.	9.	Brinkmann,Fabian		1147	N		SK Bremen-West		6	4	2	0	5.0	22.0	18.00	
3.	4.	Dang,An-Hai		1317	N		Delmenhorster SK		6	5	0	1	5.0	20.5	15.50	
4.	7.	Ismail,Nabil		1218	N		SV Werder Bremen		6	4	1	1	4.5	23.5	16.75	
5.	2.	Sasse,Fabius		1503	N		SV Werder Bremen		6	4	1	1	4.5	22.5	15.50	
6.	8.	Petrov, Juri		1158	N		Mahndorf		6	4	1	1	4.5	21.0	15.50	
7.	20.	Relitz,Dominik		760	N		OT Bremen		6	4	0	2	4.0	21.0	11.50	
8.	37.	Kollars,Dimitrij					SV Werder Bremen		6	4	0	2	4.0	19.5	10.50	
9.	5.	Oleskow,Jan-Christia		1254	N		Mahndorf		6	4	0	2	4.0	18.5	10.00	
10.	11.	Höltling,Raven		1117	N		SK Bremen-West		6	4	0	2	4.0	17.5	9.50	
11.	6.	Reimers,Juri		1229	N		SK Bremen-West		6	4	0	2	4.0	17.0	10.00	
12.	17.	Rottach,Fritz		908	N		SV Werder Bremen		6	4	0	2	4.0	16.0	9.00	
13.	14.	Marach,Jonas		1003	N		Mahndorf		6	4	0	2	4.0	15.5	9.00	
14.	39.	Suchodolski,Matthias					Bremer SG		6	3	1	2	3.5	24.0	12.25	
15.	12.	Boberg,Tobias		1114	N		SV Werder Bremen		6	3	1	2	3.5	21.5	10.50	
16.	3.	Aslan,Dersim		1328	N		SV Werder Bremen		6	3	1	2	3.5	21.0	10.50	
17.	30.	Kardoeus,David					Gymnasium Horn		6	3	0	3	3.0	24.0	11.50	
18.	13.	Struck,Henry		1033	N		SV Werder Bremen		6	3	0	3	3.0	21.0	8.50	
19.	15.	Hempe,Christopher		998	N		SK Bremen-West		6	3	0	3	3.0	20.5	7.00	
20.	21.	Rauer,Kevin					OT Bremen		6	3	0	3	3.0	20.0	6.50	
21.	10.	Kropp,Jan		1130	N		SK Bremen-West		6	3	0	3	3.0	19.0	8.00	
21.	29.	Klüver,Jan Frederik					Findorffer SF		6	3	0	3	3.0	19.0	8.00	
23.	22.	Ozerov,Alexander					SV Werder Bremen		6	3	0	3	3.0	18.0	6.50	
24.	28.	Schrage,Tennessee					SV Werder Bremen		6	3	0	3	3.0	16.5	5.00	
25.	27.	Reis,Ilja					GS Grambker Heer		6	3	0	3	3.0	15.0	4.50	
26.	25.	Cegiłka,Michael					Mahndorf		6	2	1	3	2.5	15.5	2.25	
27.	33.	Milermann,Vladimir					SK Bremen-West		6	2	1	3	2.5	13.5	4.25	
28.	18.	Höltling,Finn		861	N		SK Bremen-West		6	2	0	4	2.0	20.0	5.00	
29.	24.	Genath,Maren				w	Mahndorf		6	2	0	4	2.0	17.5	4.50	
30.	19.	Tatje,Jan		799	N		Delmenhorster SK		6	2	0	4	2.0	17.5	4.00	
31.	26.	Duismann,Yannik					Bremer SG		6	2	0	4	2.0	16.5	2.00	
32.	16.	Staffeldt,Jan Niklas		995	N		SK Bremen-West		6	2	0	4	2.0	15.5	1.00	
33.	35.	Siedenburg,Niklas					GS Gramker Heer		6	2	0	4	2.0	14.5	3.50	
34.	23.	Stein,Thorben					Gymnasium Horn		6	2	0	4	2.0	13.0	1.50	
35.	31.	Loeper,Jonas					Delmenhorster SK		6	2	0	4	2.0	10.5	1.00	
36.	40.	Schilling,Raik					SC Kattenesch		6	1	1	4	1.5	16.5	2.75	
37.	32.	Siedenburg,Joost					GS Grambker Heer		6	1	1	4	1.5	14.0	0.75	
38.	34.	Clausen,Nils Henrik					Findorffer SF		6	1	0	5	1.0	15.5	2.00	
39.	38.	Glehn,Janis					GS Bgm-Smidt		6	1	0	5	1.0	11.5	0.00	
40.	36.	Nadolny,David					GS Bgm-Smidt		6	0	0	6	0.0	11.0	0.00	

Tnr = Teilnehmernummer; Ti = Titel; TWZ = Spielstärkezahl; Ld = Land; G = Gesamt (Partien); S = Siege (gewonnene Partien); R = Remis (unentschiedene Partien); V = Verluste (verlorene Partien); Pkte = insgesamt erzielte Punkte; Buchh = Punkte nach Buchholz-Auswertung (wird nur gewertet bei Punktgleichheit); SoBerg = Punkte nach Sonneborn-Berger-Auswertung (wird nur gewertet bei gleichem Buchholz-Punktstand); H-Pa = Hängepartien



Nachlese zum 17. Diemer-Memorial Teil 2: Oesterle und Bogoljubow

Kinder wie die Zeit vergeht!

Dieses Fazit kann man getrost bei Betrachtung der ältesten Turnierteilnehmerin beim diesjährigen Diemer-Memorial ziehen, was am 12.05.2007 an gewohnten Ort im Gasthof Rebstock in Fußbach zu gewohnten Bedingungen stattfand.

"Ich muß wieder mehr üben, üben, üben" zog die 86jährige **Elisabeth Oesterle** als Schlußfolgerung über ihr Abschneiden. Die Anmerkung des Artikelschreibers, daß dafür bis zum

gewesen sein muß und immer noch ist. So knatterte Sie in den 1950er-Jahren öfters, als sich Frauen gefälligst um Kinder, Küche, Kirche und sonstigen Haushalt zu kümmern hatten und der Ehemann häufig eine orientalische paschaähnliche Umsorgung im trauten Heim erwartete und auch bekam, mit dem Motorrad durch den südlichen Raum von Bayern und Baden-Württemberg. Ungewöhnlich für die Adenauerepoche, weil bis in die späten 1960er-Jahre Frauen am Steuer von Pkw in der BRD eher selten waren und bei Motorrädern beschränken sich Frauen bis heute überwiegend darauf auf dem Sozium Platz zu nehmen. Hinten bei ihr drauf als Sozium "das lange hagere Elend" (Zitat von E. Oesterle über E.J. Diemer), welches auf diese Weise zu den Schachturnieren transportiert wurde. Ehe, Beruf und Familie wurden von ihr auch noch bewerkstelligt. Als Gegenleistung dafür und gelegentliche Nahrungsverpflegung gab es von EJD Schachunterricht und die für seine Art von Schachverständnis nöti-

Partie:
Bogoljubow - eine Dame
(angeblich soll es Sonja Graf gewesen sein)

1. e4 e6 2. d4 d5 3. Sc3 dxe4 4. Sxe4 Sd7 5. Sf3 Sf6 6. Seg5 Le7 7. Sxf7 Kxf7 8. Sg5+ Kg8! 9. Sxe6

Nach diesem zweiseitigen Eröffnungsauftritt bemerkte die Dame -eine der stärksten Spielerinnen dort-, daß es sich um Bc7 und Ta8, nebst materiellen Vorteil für Weiß handeln würde und machte Bogoljubow heftige Vorwürfe: er ginge mit ihr bloß auf Schwindel aus, anstatt ernst zu spielen. Dies wäre einer Dame gegenüber eigentlich unfair! Bogoljubow schlug deshalb vor die Seite und Farbe zu tauschen, was mit Anerkennung und Freude angenommen wurde. Es folgte nun:

9. ...De8 10. Sxc7 Lb4++ und Matt.

0 - 1

Die Dame suchte nun einige Zeit vergebens nach einer Verteidigung! In der Partie, die anlässlich einer Simultanveranstaltung Bogoljubows, kurz vor seinem Tod, am 29.01.1952 in Wangen im Allgäu gespielt wurde hätte er sicherlich in der Schlußphase der Partie wie einst gern die Farben mit seiner Gegnerin getauscht. Ausführlich kommentiert wurde diese Partie bereits in den Bänden "Das moderne Blackmar-Diemer-Gambit 2 und 4 von Alfred Freidl, deshalb hier nur eine Kurzfassung der Kommentierung aus Band 4:



Vor 55 Jahren: jung, dynamisch, attraktiv Elisabeth Oesterle (vorne rechts) zieht GM Bogoljubow (vorne links) mit dem BDG ab. Er hat gerade den 12. Zug beendet

nächsten Diemer-Memorial etwa ein Jahr Zeit wäre quitierte sie mit der munteren kampfeslustigen Bemerkung: **"Das nächste Mal zieh ich Sie ab!"**

Es wurde mit warmherzigen Wohlwollen zur Kenntnis genommen. Tatsächlich scheint die vom BDG-Veteran Günter Brunold am Turniertag mitgebrachte Schachfreundin einen kompromißlosen Kampfgeist eingepreßt und konserviert zu haben, der zumindest zum Teil von ihrem schachlichen Lehrmeister zu stammen scheint. Der zierlichen und mittlerweile etwas gebrechlichen Dame merkt man es beim ersten Eindruck nicht unbedingt an, daß Sie sich herzlich wenig um Zeitgeist und Dogmen kümmerte und eine Art Energiebündel-

ge schachliche Freischärlerausbildung und -gesinnung. Darüber sollte EJD's langjähriger schachlicher Weggefährte und Freund auf seine letzten Tage stolpern. Das Damenschach in einer Anekdote wenig glorreich vertreten erzielte Elisabeth Oesterle gegen den volkstümlichen und beliebten GM sozusagen den Ausgleichstreffer und wurde so ein wenig rehabilitiert:

"Wenn ich Weiß habe so gewinne ich, weil ich Weiß habe. Wenn ich Schwarz habe gewinne ich, weil ich Bogoljubow bin" war eines seiner geflügelten Worte, was durch folgende Anekdote 1935 in einer Großstadt untermauert wurde:

Partie:
Oesterle, E. - GM Bogoljubow, E.

1. d4 Sf6 2. f3 d5 3. e4

wozu Bogoljubow meinte: "Das habe ich nicht gewollt." Hätte er nämlich geahnt, daß seine Gegnerin BDG (Blackmar-Diemer Gambit) spielen wolle, hätte er sofort 1...d5 gezogen um nach 2 e4 dxe4 3 Sc3 mit 3...e5 fortzusetzen. Dies hielt Bogoljubow damals für die aussichtsreichste Bekämpfung des BDG, heute als "Lemberger Gegengambit" bekannt.

3. ...dxe4 4. Sc3 exf3 5. Sxf3 e6

"Euwes (Ex-WM) Zug" sagte hier Bogoljubow zu Diemer gewandt, und gab so zu erkennen, daß er die Analysen Euwe's in seinen "Schachberichten auf losen Blättern" gut kennt. Als leistungsfähiger gilt heute 5...g6(!), was -welch Überraschung- von Diemer Bogoljubow zugeschrieben wurde und als "Bogoljubow-Verteidigung" im BDG bekannt ist. Es gilt als die komplizierteste aber auch allgemein als die aussichtsreichste Verteidigung gegen das BDG.

6. Lg5 Le7 7. Ld3 Sc6 8. a3

Verhindert Sc6-b4-d5, was natürlich die wirkliche Absicht "Bogols" war. Nur unerfahrene Spieler würden der Falle 8...Sxd4 9 Sxd4 Dxd4?? 10 Lb5+ mit Damenverlust erliegen.

8. ...0-0 9. Dd2 h6

Eine Herausforderung, die ohne Zaudern von der Gegnerin akzeptiert wird. (Theo Schuster)

10. Lxh6!! gxh6 11. Dxh6 Sxd4



Stellung nach dem 11. Zug

Hier murmelte Bogoljubow etwas von Remis! Tatsächlich könnte Weiß jetzt sofort das Remis durch ewiges Schach erzwingen: [12 Dg5+ Kh8 13 Dh4+ (Dh6+) Kg7 14 Dg5+] Weiterhin hatte Bogoljubow vermutlich darauf spekuliert, daß sich Weiß mit dem Rückgewinn der geopferten Figur mittels 14 Sxd4 Th8 15 Dg5+ Kf8 begnügen würde, wonach er mindestens materiell gleichstehendes Spiel erreicht.

12. 0-0-0 e5

13. Sg5 e4

Sofort 13...Lf5 wird mit 14 Lxf5 Sxf5 15 Dh3 beantwortet. Auf 13...Sd4 entscheidet 16 Se4! Kg7 17 Sxf6 Th8 18 Dg3! Kf8 19 Sgh7+ mit Matt, oder 18 ...Dc8 19 Sgh7+ ebenfalls mit Matt und endlich 18...Sf5 19 Dg4 Se3 20 Se6++! Kxf6 21 Tf1+ Sxf1 22 Txf1#

Mit der Partiefortsetzung stellt der GM noch eine ganz raffinierte Falle: Falls nämlich, was

ja recht nahe lag, 14 Sxe4? Lf5 15 Sxf6+ Lxf6 16 h4 Lg7 17 Dh5 Df6 18 Thf1 Dg6 und Schwarz hat seine Mehrfigur erfolgreich behauptet. Also

14. Lxe4 Lf5 15. Lxf5 Sxf5 16. Dh3 Sd6 17. Sd5! Kg7 18. Dg3



Stellung nach dem 18. Zug

Regelmäßig findet Frau Oesterle blitzschnell den "Zug der Züge", was mehr als viele große Worte für ihre Schachbegabung und außergewöhnliches Schachgefühl Zeugnis abgibt. Hier allerdings gibt es noch eine, wenn auch weit verwickeltere "Nebenlösung" des Problems:

18 Sxf6 Th8 19 Dg4 Kh6 20 Txd6!! (droht auf cxd6, Lxd6 oder Dxd6 jeweils 21 Sf7#) 20...Lxf6 21 Sf7+ Kh7 22 Sxd8 cxd6 (Wer die Wahl hat...es wird so oder so Matt) 23 Dh5+ Kg7 24 Se6+ Kg8 25 Dg6+ und matt! Wie bei so manch anderen schönen Partien sind auch

hier die glänzendsten Kombinationen -- in den Anmerkungen enthalten.

18. ...Kh6

Es drohte Damenverlust! Merkwürdigerweise ist dem schwarzen Kh6 gar nicht so einfach beizukommen, wenn Bogoljubow die beste Verteidigung gefunden hätte.

19. Sf4!

Ein tückischer Zug der neben Damenverlust auch Matt droht. Ein vielbeschäftigter Simultanspieler kann dies leicht übersehen, zumal Bogoljubow evtl. annahm, daß 19 Sf4 noch eine Figur oder wenigstens entlastenden Figurentausch versprach.

19. ...Sh5? 20. Sxf7+

Es folgte 21 Dg6#! (Anm. Diemer) Um das drohende Matt zu parieren, scheint 19...De8 der beste Weg zu sein.

1-0

Soweit zur schachlichen Vergangenheit der ältesten Turnierteilnehmerin, Elisabeth Oesterle.

Jürgen Töjtes



55 Jahre später: Elisabeth Oesterle am 12.05.2007 im Gespräch mit Turnierteilnehmer Ewald Hermann



Doppelschlag zum Saisonstart

Ein optimaler Saisonauftakt gelang Werders Schach-Bundesligateam in Hamburg mit zwei Siegen gegen die Südmannschaften Eppingen und Tegernsee. Durch eine verjüngte Aufstellung und insgesamt solides Spiel überzeugten die Bremer und melden wieder den Anspruch auf eine höhere Tabellenposition an. Nach der Enttäuschung des letzten Spieljahres ist der momentane zweite Platz hinter dem hohen Favoriten und Titelverteidiger OSC Baden-Baden Balsam für die Werderaner.

Obwohl die Eppinger ohne ihr neues „Flaggschiff“ Sergey Tiviakov und ohne U18-Weltmeister Arik Braun in der Elbmetropole antraten, war das Match gegen das klar favorisierte Team von der Weser an allen Brettern umkämpft. Als Yannick Pelletier mit wagemutigem Konterspiel, die Schwächung seiner Königsstellung in Kauf nehmend, einen gegnerischen Fehler entscheidend ausnutzen und überraschend schnell siegen konnte, schien der Grundstein für den Bremer Erfolg bereits gelegt.

Doch Vlastimil Babula sorgte für Aufregung: Seine Partie gegen Maximilian Meinhardt, ein 200 Elo-Punkte schwächerer Kontrahent, drohte nach einem groben Fauxpas des Tschechen, der den Figurenverlust für zwei Bauern zur Folge

Werder Bremen – SC Eppingen 5 : 3

1. Efimenko - Berkes remis,
2. Areshchenko - Acs remis,
3. Meier - Guliyev remis,
4. Kritz - Medvegy remis,
5. Nyback - Vogt remis,
6. Babula - Meinhardt remis,
7. Pelletier - Miltner 1:0,
8. Fish - Welz 1:0.

hatte, den Bach hinunterzugehen. Glücklicherweise reichten die technischen Fertigkeiten des Eppingers nicht aus, so dass Babula mit der Punkteteilung nebst einem tiefblauen Auge davonkam.

Einmal mehr als zuverlässige Stütze der Bremer erwies sich am Ende GM Gennadij Fish. Die Halb-Slawische Verteidigung seines Gegenspielers Thomas Welz, der gut 300 Elo-Punkte weniger auf die Waage legen konnte, wies nach der Eröffnung verdächtige Lockerungen am Königsflügel auf, so dass Fish nach Öffnung des Zentrums großen Vorteil erhielt. Doch eine Riposte seines Gegners übersehend, griff der Großmeister zu ungestüm an und drohte plötzlich, selber in Schwierigkeiten zu kommen.

Aber auch hier war die Schachgöttin Caissa den Bremern hold, der Eppinger griff schwer daneben und servierte den vollen Punkt geradezu auf dem Tablett.

Da Werder an allen übrigen Brettern nichts anbrennen

ließ und durchweg sichere halbe Punkte einfuhr, war der zwar erwartete, aber hart erkämpfte Sieg perfekt.

Nun ging es gegen die Mannen vom Tegernsee, die beachtlich aufgerüstet haben. Sie verfügen mit den Großmeistern Andrei Volokitin, Bu Xiangzhi und Evgeny

Alekseev über ein Top-Trio an den Spitzenbrettern und rangieren auf der Liga-Setzliste vor Werder. In Hamburg jedoch war davon erfreulicherweise nur der Liga-Topscore aus der Ukraine, Volokitin, zu sehen, und somit waren die Bremer nominell zumindest gleichwertig. Außerdem hatte sich Werder in den letzten Jahren stets als „Angstgegner“ der Bayern erwiesen.

Ganz anders als am Vortag sollte dieser Kampf relativ glatt und unspektakulär ab-

laufen. An den ersten beiden Brettern neutralisierten sich Efimenko/Areshchenko mit Volokitin/Khenkin. An Position drei und vier gaben die Bremer Neuzugänge Meier und Kritz mit weiteren

Remisen gegen Andre Sokolov und Zoltan Ribli einen soliden Einstand. Georg Meier, der nach seinem starken Auftritt bei der strapaziösen, 13rundigen Junioren-Weltmeisterschaft (U20) im armenischen Eriwan gleich nach Hamburg zur Bundesliga reiste, benötigt nun dringend etwas Erholung. Auch Babula und Pelletier ließen es mit baldigen Friedenschlüssen diesmal ruhiger angehen.

Und für Sicherheit im Bremer Lager sorgte Gennadij Fish, der die – wohl aufgrund des Matchstandes - überzogenen Gewinnbemühungen vom Bundestrainer Uwe Bönsch zurückweisen und in kritischer Situation einen gravierenden Fehler bestrafen konnte.

Das Sahnehäubchen lieferte schließlich Tomi Nyback. Seine „Partie des Wochenendes“ gegen den Litauer Eduardas Rozentalis war sowohl aus eröffnungstheoretischer als auch aus

technisch-taktischer Sicht bemerkenswert. Der Finne spielte die „Katalanische Modavian-

te“, die besonders durch Exweltmeister Vladimir Kramnik wieder sehr populär ist, und bekam es dabei mit einer Spezialfortsetzung des Litauers zu tun. Unbeeindruckt opferte Nyback erst seinen Bauern d4, dann auch seinen a-Bauern und erhielt dafür brandgefährliche Kompensation. Zu guter Letzt bekam der Finne sein Material mit Zins zurück und drückte seinen Widersacher in einem komplizierten Endspiel dank ausgezeichnete Technik an die Wand.

C.D. Meyer



G. Fish, SV Werder Bremen

TV Tegernsee – Werder Bremen 3 : 5

1. Volokitin - Efimenko remis,
2. Khenkin - Areshchenko remis,
3. Sokolov - Meier remis,
4. Ribli - Kritz remis,
5. Rozentalis - Nyback 0:1,
6. Teske - Babula remis,
7. Bromberger - Pelletier remis,
8. Bönsch - Fish 0:1.

Bundesliga-Tabelle (nach 2 Runden):

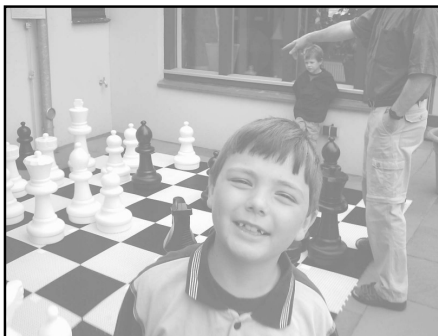
		MP	BP
1.	OSC Baden-Baden	4	12,5
2.	Werder Bremen	4	10
3.	Bindlach-Aktionär	3	9
4.	SV Wattenscheid	3	9
5.	Erfurter SK	3	8,5
6.	SC Trier	3	8,5
7.	SV Mülheim Nord	3	8,5
8.	SG Aljechin Solingen	2	9,5
9.	TV Tegernsee	2	7,5
10.	Hamburger SK	1	7,5
11.	SC Remagen	1	7,5
12.	SC Eppingen	1	7
13.	Godesberger SK	1	7
14.	SK Zehlendorf	1	5,5
15.	SC Kreuzberg	0	5,5
16.	SF Katernberg	0	5



Bürgerhaus Mahndorf e.V.
gratuiert
Jan Christian Oleskow zum
25. Jugendserienturnier

Am 03.12.2005 spielte Jan Christian sein erstes Jugendserienturnier von Niedersachsen. Damals war er gerade mal sechs Jahre alt. Zwischendurch reiste er mit seinem Vater, Trainer und Vereinskameraden quer durch ganz Niedersachsen. Und heute am 11.11.2007, 11 Tage nach seinem 8. Geburtstag spielte er sein 25. Jugendserienturnier in Horumersiel in der U9 und belegte den zweiten Platz.

Es ist nicht nur sein 25. Turnier in der Jugendserie, auch sein 25. Pokal, 18 davon sind aus der Jugendserie. Aus 181 Schnellpartien gewann er 139, 10 sind unentschieden ausgegangen und bei 22 musste er sich geschlagen geben. Seine Jugendwertungszahl stieg von Turnier zu Turnier



und mit 1603 Punkten ist er unter den achtjährigen auf dem 1. Platz. Den Landesschachbund Bremen ist die Leistung von Jan Christian auch aufgefallen schon das zweite Jahr ist er im Sichtungskader D1 mit seinem besten Schachfreund Jonas Marach, der auch demnächst sein 25. Jubiläumsturnier feiern wird.

Im Kindergarten malte Jan Christian Schachbretter mit Kombinationen. Heute spielt er Schach im Internet und löst Schachaufgaben. Die Jugendschachzeitschrift begeistert ihn genau so wie Pokemonspiele mit dem Gameboy.

Der Schachverein Bürgerhaus Mahndorf e.V. wünscht Jan Christian viel schöne Partien und viel Spaß dabei. Weiter so!

Ewald Wellmann
Jugendwart

Die Findorffer SF laden ein zum

Burkhard-Mentz-Memorial
2008 Turnier

Offene Bremer Schnellschach-Einzelmeisterschaft und Jubiläumsturnier „50 Jahre Findorffer Schachfreunde“

Der beste Spieler des Landesschachbundes Bremen ist **Bremer Schnellschachmeister 2008** und qualifiziert sich für die **Deutsche Schnellschachmeisterschaft**.

Spielbeginn: Sonntag, 13. Januar, 9.30 Uhr, (Anmeldung: 9:00 Uhr)

Wo: Hemmstraße 240, 28215 Bremen

Modus: Schweizer System, 9 Runden, Bedenkzeit: 25 Minuten je Spieler und Partie

Anmeldung: ermäßigt nur durch Überweisung von 8,- EUR (Erwachsene) bzw. 6,- EUR (Jugendliche unter 18 Jahre) bis zum 10.1. 2008 auf das Konto „Findorffer Schachfreunde“, Konto-Nr. 282958800 bei der Commerzbank Bremen, BLZ 29040090, mit Namen, Verein, DWZ und Geburtsjahr! Bei Anmeldung am 13.01.:

Startgeld 12,- EUR (Erwachsene) bzw. 9,- EUR.

Preise: Gesamtsieger 25 Prozent des Preisfonds, mindestens 250,- EU, Zweitplatzierter 15 Prozent, Drittplatzierter 10 Prozent ... und zum Vereinsjubiläum: Sonderpreis für den 50sten!

Ratingpreise: Bester unter DWZ 2000: 10 %, Bester unter DWZ 1850: 5 %, Bester unter DWZ 1700: 5 %, Bester unter DWZ 1550: 5%, Bester Spieler Jahrgang 1989 oder jünger 10 %, Bester Spieler Jahrgang 1995 oder jünger 5 %, Bester Spieler Jahrgang 1948 oder älter: 10% Mehrfachpreise sind nicht möglich. Treten in einer Kategorie nicht mindestens fünf Spieler an, verfallen die Preise in dieser Gruppe. Rating-Preise nur für Spieler mit DWZ oder Elo-Zahl

Sonstiges: Die Teilnehmerzahl ist auf 100 Spieler begrenzt. Das Startgeld fließt zusammen mit möglichen Sponsorengeldern vollständig in den Preisfonds. Imbiss und Getränke gibt es im Ruhebereich des Turniers. Die Mittagspause ist von 13:20 Uhr bis 14:00 Uhr. Rauchverbot im gesamten Haus. Weitere Informationen gibt es bei Karsten Ohl, Tel. 04292 - 9196 und unter www.findorffer-schachfreunde.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Landesschachbund Bremen e.V. und Bremer Schachjugend e.V.

Redaktion: Ragnar Händel, Brinkmannstraße 7, 28832 Achim, Tel. (04202) 62504, E-Mail: rochade-bremen@nord-com.net, rochade@schach-bremen.de

Erscheinungsweise: monatlich, in der Rochade Europa und im Internet unter: <http://www.schach-bremen.de/rochade/>

Sonstiges: Signierte Artikel geben die Meinung des Autors wieder, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion!

Vorstandsmitglieder:

Landesschachbund Bremen e. V.:

Präsident: Dr. Oliver Höpfer, Wätjenstr. 126, 28213 Bremen, Tel./Fax (0421) 217576, E-Mail: Messrs.Hoepfer@t-online.de

Vizepräsident: Ralf Mulde, Faulenstr. 46, 28195 Bremen, Tel./Fax (0421) 302437, E-Mail: ralf_mulde@web.de

Schatzmeister: Horst Rauer, Am Fuchsberg 33B, 28816 Stuhr, Tel. (04206) 9313, E-Mail: horstrauer@gmx.de

Geschäftsstelle: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: swetjen@web.de

Turnierleiter: Peter Schwentek, Franz-Mehring-Str. 11, 28327 Bremen, Tel./Fax (0421) 476440, E-Mail: greta.saltz@freenet.de

Schriftführer: Thorsten Ahlers, Seeberger Str. 21, 28215 Bremen, Tel. (0421) 358905, E-Mail: tahlers@web.de

Mitgliederverwaltung: Siegfried Wetjen, Heitmannsweg 14, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 6563, Fax (089) 2443-92086, E-Mail: swetjen@web.de

Öffentlichkeitsarbeit u. Werbung: Gunnar Sieber, Busestraße 91, 28213 Bremen, Tel. (0421) 8359764, E-Mail: gunnar.sieber@gmail.com

Damenschach: Andrea Wenke, Auf der Nordheide 17, 27798 Hude, Tel. (04408) 989324, E-Mail: on-dit@web.de

Breiten- u. Freizeitschach: Katja Fahrenholz, Am Dobben 117, 28203 Bremen, Tel. (0421) 7928162, E-Mail: katja.fahrenholz@freenet.de

Seniorenchach: Wolfgang Bauer, Karl-Marx-Str. 9, 28279 Bremen, Tel./Fax (0421) 833286, E-Mail: wolfg.bauer@freenet.de

Bremer Schachjugend e. V.:

1. Vorsitzende: Ulrike Schlüter, Bremer Feld 22, 27749 Delmenhorst, Tel. (04221) 2985599, E-Mail: uschlueter@freenet.de

2. Vorsitzende: Danica Kosch, Goethestr. 28, 28844 Weyhe, Tel. (04203) 44 11 59, E-Mail: danica.kosch@gmx.de

Schatzmeister: Harry Köpsel, Venusstr. 28, 28816 Stuhr, Tel. (0421) 823720, E-Mail: harrykoepsel@arcor.de

Turnierleiter und Schulschachreferent: Jago Matticz, Lilienthaler Str. 42, 28215 Bremen, Tel. (0421) 83 54 064, E-Mail: jago@nwn.de

Turnierleiter Mannschaft: Gerold Menze, Grasberger Str. 37, 28237 Bremen, Tel. (0421) 6167774, E-Mail: menze-bremen@t-online.de

Jugendsprecher: Dorian Rohr, Bauerndobben 4, 28239 Bremen, Tel. (0421) 6163978